

Lena kommt zu spät.

Ihr seid um vier verabredet. Lena kommt um Viertel nach. Manchmal später.
Beim letzten Mal hast du zwanzig Minuten vor dem Eingang gewartet. Es stört dich.

Du sagst nichts und schaust, ob es sich von selbst gibt.

„Können wir nächstes Mal halb vier sagen statt vier?“

Du achtest darauf, ob sie auch bei anderen zu spät kommt.

„Kannst du mir Bescheid geben, wenn du später kommst?“

Du fragst Jule, ob ihr das auch aufgefallen ist.

„Mir ist wichtig, dass du meine Zeit ernst nimmst.“

Du fragst Lena: „Sag mal, ist bei dir gerade viel los?“

„Wenn das so weitergeht, verabrede ich mich nicht mehr.“

Antwort auf der anderen Seite B

Szenariotitel auf der anderen Seite A

Lena_DE_2_SCN

„Ja, passt.“ Sie kommt um zehn nach vier.

Lena_DE_2_ADD_1

Es ist wie vorher. Du weißt immer noch nicht, ob sie es nicht hinkriegt oder ob es ihr egal ist.

Lena_DE_2_INF_1

„Ja, mach ich.“ Beim nächsten Mal kommt keine Nachricht.

Lena_DE_2_ADD_2

Bei Jule auch. Aber zum Training ist sie pünktlich — da gibt es Ärger, wenn man zu spät kommt.

Lena_DE_2_INF_2

„Ich nehm dich doch ernst. Ich bin halt so, das weißt du.“

Lena_DE_2_ADD_3

„Ja klar. Ich sag ihr einfach immer eine halbe Stunde früher. Dann passt's.“

Lena_DE_2_INF_3

„Okay, wenn dir das so wichtig ist.“ Die nächsten Male ist sie fast pünktlich. Dann wird es wieder lockerer.

Lena_DE_2_ADD_4

„Nö, alles normal. Wieso?“ Sie denkt sich nichts dabei.

Lena_DE_2_INF_4

Sie weiß es, findet es nicht wichtig

So ist Lena. Sie weiß, dass sie zu spät kommt. Sie findet es nicht schlimm — und geht davon aus, dass es anderen auch nicht viel ausmacht.

Lena_DE_2_RES